

# **Schweizerische Stiftung für die Hilfe an Straffällige und ihre Familien** **Fondation suisse pour l'aide aux condamnés et à leurs familles**

3000 Bern

## **Jahresbericht 2016**

### **1. Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 6. Juni 2016 in Bern die statutarischen Geschäfte entsprechend den Anträgen des Stiftungsausschusses genehmigt.

### **2. Stiftungsausschuss**

Die Stiftung wurde von der Gemeinde Aesch, BL, mit einer Spende von Fr. 1000.- bedacht.

Das Handelsregisteramt Bern hat schlussendlich unsere Änderungsanträge akzeptiert und der Handelsregisterauszug ist nun wieder aktuell.

Zur Sitzung vom 14. November 2016 wurde neben Alex Kleiber, Stiftungsrat, auch Frau Widzgowski vom Verein Neustart, Basel, zu einem Austausch eingeladen. Der Austausch diente der Diskussion über die Bedingungen von Schuldensanierungen im heutigen Umfeld der Bewährungshilfe. Der Verein Neustart übernimmt von der Bewährungshilfe BS alle und von BL einen Teil der Sanierungen.

Es zeigte sich, dass den Klienten und Klientinnen kaum mehr finanzielle Mittel für eine Gesamtsanierung zur Verfügung stehen. Ebenfalls seien die Gläubiger oft nicht mehr bereit, auf einen Teil des geschuldeten Betrages zu verzichten. Weiter sei es zunehmend schwierig, innerhalb eines Jahres (oft die Dauer der Bewährungshilfe), eine stabile Arbeitssituation zu erreichen.

Oft seien die Mietzinskautionen, oder das fehlende Geld dafür, eine sehr grosse Hürde, um Wohnungen für Klienten und Klientinnen zu bekommen. Die Stiftung will hier, mit der Finanzierung von Kauttionen keinen Präzedenzfall schaffen, da von einem hohen Bedarf ausgegangen werden muss.

Die Bewilligungsdauer für Gesuche wird gelegentlich als lang empfunden. Es wird auf die Möglichkeit der Bewilligung auf dem Zirkularweg hingewiesen und auf die Bewilligung auf Vorbehalt, wenn noch nicht alle Unterlagen vorliegen oder nicht alle Abklärungen/Zusagen getroffen sind. So sollte auch die Verhandlungsposition mit den Gläubigern gestärkt werden. Die Erweiterung unseres Stiftungszweckes auf die Finanzierung von beruflichen Massnahmen wird als positiv beurteilt.

Nadia Rosero informiert über die Praxis von Gläubigern als Reaktion auf die Verjährung von Forderungen per 2017. Um die Verjährung zu stoppen werden oft erneut Betreibungen eingeleitet und gleich wieder zurückgezogen. Da die Schuldner davon keine Kenntnis haben, können sie nicht reagieren. Es handle sich wohl um einen „Versuchsballon“ der Steuerämter.

Barbara Ruckli hat nochmal alle kantonalen Bewährungshilfen auf die Erweiterung unseres Stiftungszweckes hingewiesen. Bisher zeigte sich kein erheblicher Effekt beim Gesuchseingang.

Für 11 Gesuche wurde von Barbara Ruckli direkt eine Absage erteilt, weil sie in keiner Weise dem Stiftungszweck entsprachen oder von Privatpersonen eingereicht wurden. Trotz des Hinweises auf die Zuständigkeit der kantonalen Bewährungshilfen oder weiterer Institutionen erfolgte jeweils doch kein Gesuch.

Im Berichtsjahr tagte der Stiftungsausschuss an vier ordentlichen Sitzungen.

### 3. Darlehen, Unterstützungen, Erlasse und Abschreibungen

Übersicht über die Tätigkeit der Stiftung im vergangenen Geschäftsjahr.

|                       |    |                                      |
|-----------------------|----|--------------------------------------|
| Eingegangene Gesuche: | 10 |                                      |
| Bewilligt             | 6  | (3 in Form von Finanzierungszusagen) |
| Zurückgezogen         | 1  |                                      |
| Abgelehnt             | 3  |                                      |
| Zurückgestellt        | 0  |                                      |

Unterstützungen: Fr. 8'374.00

Erlasse: Fr. 0.-

Abschreibungen: Fr. 3'604.15

Mit der Auszahlung von Fr. 15'470.00 konnten Schulden im Gesamtumfang von Fr. 24'288.45 abgelöst werden. Die zwei Gesuche stammten aus den Kantonen AG und BS. Drei Gesuche mussten abgelehnt werden, da sie nicht dem Stiftungszweck entsprachen.

Fünf Darlehen wurden abgeschlossen, wovon vier vollständig amortisiert und eines mit einer Abschreibung von Fr. 3'604.15, aus einem ursprünglichen Darlehen von Fr. 9'600.00. Sechs Darlehen sind per 31. Dezember 2016 noch aktiv. Die Gesamtsumme der aktuell offenen Darlehen per 31. Dezember 2016 beträgt Fr. 21'540.00.

Schöfflisdorf, 4. April 2017

Paul Egli



Stiftungspräsident